

Heute ist der Torre de Sant Vicent einer der am besten erhaltenen Türme der valencianischen Gemeinde und bewahrt sein imposantes Aussehen seit seinem Bau. Im Jahr 2001 wurde er durch das spanische, historische Erbe-Gesetz zum geschützten Kulturgut erklärt.



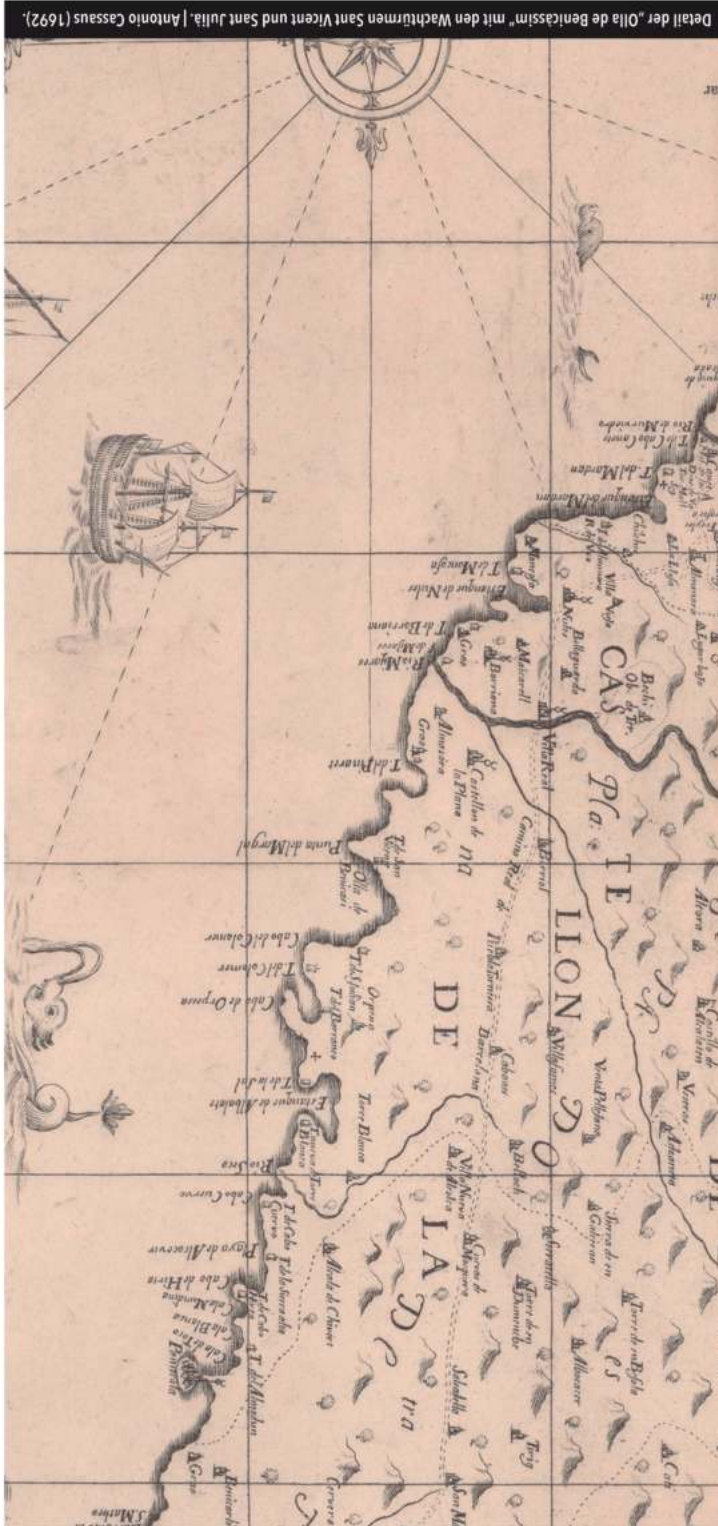
Mit dem Aussterben der Küstenwache im Jahr 1850, wurde der Turm in die Obhut des Korps der Carabineros übergeben und ab 1939 von der spanischen Zivilgarde bewacht. Im Jahr 2004 wurde er schließlich von der Stadtverwaltung von Benicàssim erworben und das Quartier wurden abgerissen.

Über vier Jahrhunderte verteidigte der Turm unsere Küsten.

Entwicklung des Torre de Sant Vicent



Keramischer Aufsatz von Sant Vicent Ferrer über der Eingangstür.



Detail der „Olla de Benicàssim“ mit den Wachtürmen Sant Vicent und Sant Julià. | Antonio Cassaus (1692).



Virtuelle Rekonstruktion des ursprünglichen Turms. | Stadtverwaltung von Benicàssim (2018).

Der Turm hat einen quadratischen Grundriss und ein fast kubisches Erscheinungsbild mit einer Breite von ca. 11,5 Metern. Die Dimensionen, einschließlich Böschung, entsprechen 54 valencianischen Palmern; die Mabeinheit, die im 16. Jahrhunderts standardmäßig verwendet wurde, seine Höhe beträgt 13,5 Meter.

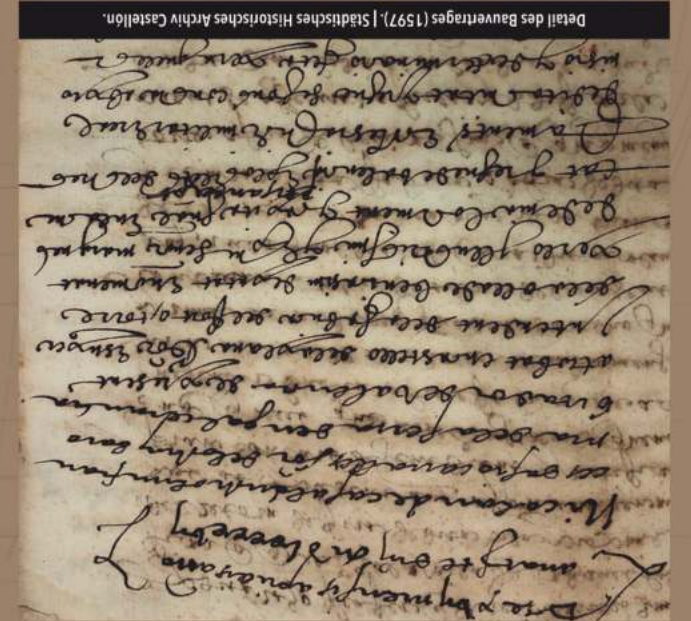
Auf architektonischer Ebene zeigt der Turm die für Renaissance-Festungen typischen Bauelemente: einen Außenhang, Kanonen, Schießscharten, kleine Türme und einen Maschikuli über einer erhöhten Tür. Von seinem Bau bis heute wurde der Wachturm jedoch zahlreiche Male saniert, was zu einer Reihe von Veränderungen, sowohl in der Verteilung der Etagen im Turminnen als auch im Außenbereich, geführt hat.

Hauptmerkmale des Bauwerks.

Der Torre de Sant Vicent war Teil der Gruppe der 18 Wachtürme der Küste von Castellón. Er wurde zwischen 1597 und 1599 erbaut, um das Verteidigungssystem der so genannten „Olla de Benicàssim“ zu stärken, die bereits über den Torre de Sant Julià im Nordosten verfügte und als Gebiet der einfachen Ausschiffung für Korsaren und Berberpiraten galt.

Ein Verteidigungssystem gegen Piraterie.

Geschichte des Torre de Sant Vicent



Detail des Bauvertrages (1597). | Städtisches Historisches Archiv Castellón.



Der Torre de Sant Vicent in den 40er Jahren. | Arxiu Mas.

Torre de Sant Vicent | Avinguda Ferrandis Salvador, 1 (Benicàssim).

ÖFFNUNGSZEITEN TORRE DE SANT VICENT

HOCHSAISON (Osterwoche und Mai bis September):

Jeden Dienstag bis Sonntag geöffnet.

Vormittags von 10:00 bis 13:00 Uhr.

Juni, Juli und August: Nachmittags von 18:00 bis 21:00 Uhr.

Osterwoche, Mai und September: Nachmittags von 16:00 bis 19:00 Uhr.

NEBENSAISON (von Oktober bis April, Osterwoche ausgenommen):

Freitags und samstags: vormittags von 10:00 bis 13:00 Uhr und nachmittags von 16:00 bis 18:00 Uhr. / Sonntags und an Feiertagen: vormittags von 10:00 bis 14:00 Uhr (nachmittags geschlossen).

(Letzter Eintritt 30 Minuten vor Schließung).

GESCHLOSSEN: 1., 6. und 17. Januar, 22. September und 25. Dezember.

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR GEFÜHRTE BESICHTIGUNG MIT VIRTUELLER REALITÄT

HOCHSAISON (Osterwoche und Mai bis September): Führungen finden samstags und sonntags statt. / NEBENSAISON (von Oktober bis April, Osterwoche ausgenommen): Führungen finden sonntagmorgens statt.

STADTVERWALTUNG BENICÀSSIM | Abteilung für Tourismus.

C/ Sant Tomás 74. | Tel.: + 34 964 300 102 | www.turismobenicassim.com | turismo@benicassim.org

Interpretationszentrum

Eine Reise durch die Geschichte.

Der Wachturm wurde im Jahr 2017 vollständig saniert. Mit der Sanierung hat sich die Festung in das Kernstück des so genannten Interpretationszentrums Torre de Sant Vicent verwandelt. Es verfügt über einen interaktiven Ausstellungsraum, der dem historischen Kontext gewidmet ist, in dem die Wachtürme Sant Vicent und Sant Julià gebaut wurden, und der verschiedene Aspekte der Piraterie und des Verteidigungssystems an der Küste des Königreichs Valencia zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert zeigt.



Luftaufnahme des Interpretationszentrums. | Stadtverwaltung von Benicàssim (2018).

Im Außenbereich des Interpretationszentrums lassen sich allgemeine Informationen und ein Mustermodell für Sehbehinderte in Blindenschrift finden. Alle Informationen können über eine Augmented-Reality-Plattform (APP) erweitert werden. Im Turmesinneren wird der Besuch mit mehrsprachigen Audioguides, einer Videodokumentation, Touchscreen-Tischen, Informationstafeln, informativen Broschüren und einem einzigartigen Erlebnis durch die Bereitstellung von Virtual-Reality-Brillen zusätzlich abgerundet. Auf der Aussichtsplattform des Turmes erwartet die Besucher die Nachbildung einer 6-Pfünder-Kanone aus dem 18. Jahrhundert sowie ein atemberaubender Panoramablick auf die Küste von Benicàssim.



Details einer Seekarte. Atlas Marítimo de España. | Vicente Tofiño (1787).

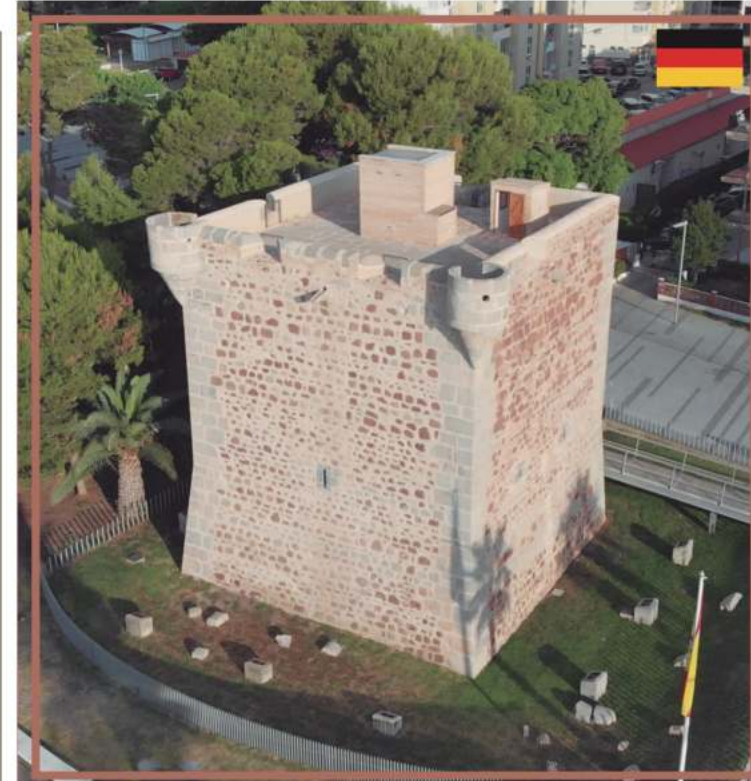
Der andere Turm...

Die Geschichte des Torre de Sant Julià

Der Torre de Sant Julià befand sich einst an der Grenze der Gemeinde Benicàssim, gleich neben der heutigen Via Verda del Mar und etwa 2 km nordöstlich des Torre de Sant Vicent. Ebenso wie sein großer Bruder hatte auch dieser Turm die Aufgabe, die „Olla de Benicàssim“ zu schützen und eine optische Verbindung mit dem Torre de la Colomera (Oropesa del Mar) herzustellen. Der Bau des Turmes wird bereits in den „Cortes de Monzón“ von 1547 erwähnt und ist darüber hinaus in Antonellis Rede aus dem Jahr 1563 dokumentiert. Obwohl das genaue Baujahr nicht bekannt ist, wurde der Turm möglicherweise zwischen 1553 und 1558 errichtet. Im Jahr 1850 wurde er in Trümmern liegend vorgefunden und verschwand bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts vollständig.



Virtuelle Rekonstruktion der beiden Wachtürme. | Stadtverwaltung von Benicàssim (2018).



Interpretationszentrum

Torre de Sant Vicent

 **Benicàssim**
TURISMO

www.turismobenicassim.com



Bauelemente



(A) Wasserspeier oder Abflüsse, deren oberer Teil auf einem Hang gebaut wurde, um zu verhindern, dass Angreifer ihre Seile verankern und Zugang zum Turm erhalten.

(B) Maschikuli, Schießscharten oder Scharwachturm zur vertikalen Verteidigung der Turmtür. Er verfügt über einen Schiebeboden aus Brettern zum Öffnen und Schließen.



(D) Überdachtes Lagerhaus, das im 18. Jahrhundert gebaut wurde, um die Waffen und Ausrüstung der Kanone zu lagern.

(C) Vier Öffnungen oder Schießscharten, um die Schüssen der Artilleriegeschütze zur Verteidigung des Wachturms auszurichten.

(E) Zwei runde Türme mit Schießscharten, die zum Meer zeigen. Sie wurden im 18. Jahrhundert abgedeckt.

(F) 1,80 Meter breite Wände, um dem Aufprall der Artillerie stand zu halten.

(G) Ein Kochkamin, abgeschlossen mit einem großen Steinbogen, befindet sich neben dem Treppenhaus.



(g) / (i)

(H) Wände die im frühen siebzehnten Jahrhundert gebaut wurden, um das Gewicht der auf dem Dach installierten Kanone zu tragen.



(h) / (j)

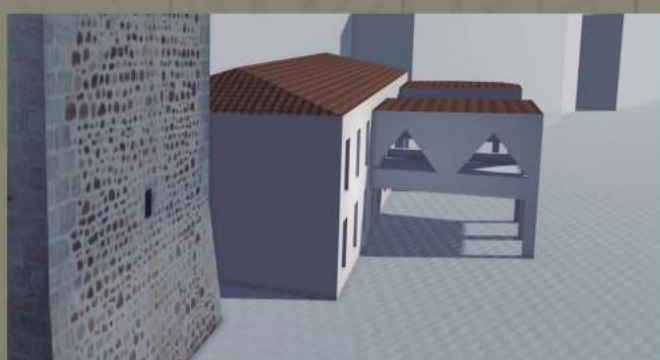
(I) Die Wendeltreppe für den Zugang zum Dach befindet sich an einem Turmende, um so wenig Platz wie möglich im Turminnen einzunehmen.

(J) Halbkreisförmiges Gewölbe. Im Gewölbe selbst, sind noch immer die Spuren der Stöcke zu sehen, die für seinen Bau verwendet wurden.

(K) Fünf Schießscharten für Schusswaffen, über die die Soldaten den Turm von innen verteidigten.

(L) Mehr als zwei Meter hohe Tür, die den Zugang zum Inneren des Turms über eine Leiter ermöglichte.

(M) Auf diesem Platz wurde das ehemalige Quartier der Guardia Civil errichtet, das ursprünglich von den Korps der Carabineros gebaut wurde.

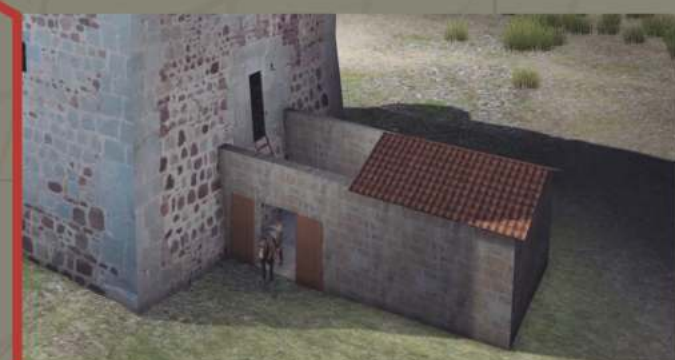


(m)

(n)

(N) Stallungen aus dem 16. Jahrhundert, die im 17. Jahrhundert überdacht wurden. Hier wurde später auch das erste Quartier der Carabineros errichtet.

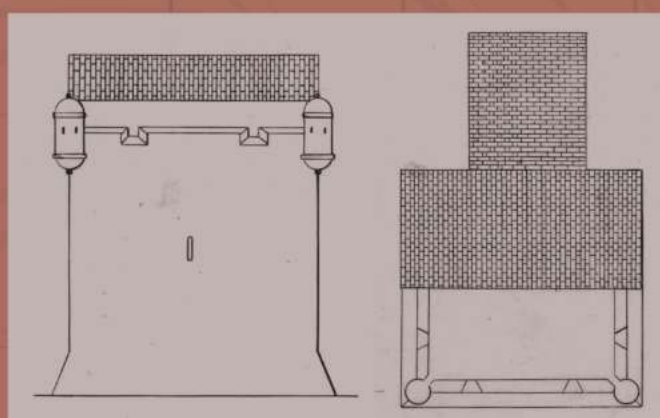
(O) Solider Unterkörper, gefüllt mit Zement und Stein, um zu verhindern, dass Angreifer die Wände zerstören. Darüber hinaus weist er eine abgeschrägte Struktur auf. Das bedeutet, dass die Wände Schrägen haben, um zu verhindern, dass Angreifer die Mauern problemlos erklimmen konnten.



MÖCHTEN SIE ENTDECKEN, WIE DER TURM IM 17. JAHRHUNDERT AUSSAH?
Laden Sie die App „Torre de Sant Vicent“ herunter und zoomen Sie das Bild heran, um es in erweiterter Realität sehen können.



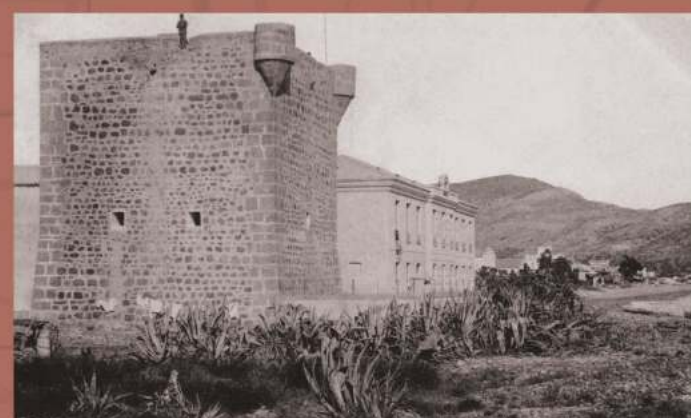
Der Turm in Bildern



Auf dieser Zeichnung aus dem Jahr 1870 stechen die überdachten Türme und das Pulvermagazin auf dem Turmdach und das kleine Quartierhaus, das den Raum der alten Ställe (Stallungen) einnimmt, heraus.



Fotografie des späten 19./frühen 20. Jahrhunderts. Auf dem Bild kann man das Pulvermagazin auf dem Dach und das kleine Quartier vor dem Turm erkennen. Die Überdachungen der kleinen Türme waren bereits entfernt.



Postkarte von 1917. Auffallend sind das neue von den Carabineros errichtete Quartier, das fehlende Pulvermagazin und die Umwandlung der fünf Schießscharten in Fenstern.



Im Jahr 1940 ging das Quartier in die Hände der Guardia Civil über, die dessen Räumlichkeiten erweiterte. Anfang 2004 erwarb die Stadtverwaltung von Benicàssim den Turm und das Quartier wurde abgerissen.